

# Einführung in die Sprachwissenschaft

## 2. Phonetik

Roland Schäfer

Deutsche und niederländische Philologie  
Freie Universität Berlin

Wintersemester 2018/2019  
23. Oktober 2018

# Erinnerung an letzte Woche: Grammatik

- ▶ unbewusste Verarbeitung → Akzeptabilität
- ▶ Gesetzmäßigkeiten = Regularitäten
- ▶ **System** von Gesetzmäßigkeiten
- ▶ **definiertes** System → Grammatikalität
- ▶ **Kern**: Klassen/Regularitäten mit hoher Typenfrequenz  
Peripherie: niedrige Typenfrequenz
- ▶ Norm = Beschreibung des Grundkonsenses

# Erinnerung an letzte Woche: Didaktik

- ▶ Ziel des Deutschunterrichts: **Bildungssprache**
- ▶ Bildungssprache + Schriftlichkeit + Norm
- ▶ Sprachbetrachtung im Alltag
- ▶ Sprachbetrachtung als Lehrkonzept
- ▶ Unterricht: **systematisch, Form-Funktion, induktiv**
  
- ▶ Die Grammatik für Studierende des Lehramts ist eine völlig andere als die, die sie später an Schulkinder und Jugendliche vermitteln!

**1. Aktiv oder Passiv?** Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	<b>Aktiv</b>	<b>Passiv</b>
<i>Viele Menschen suchen das große Glück.</i>		
<i>Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.</i>		
<i>Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.</i>		
<i>Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.</i>		
<i>Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.</i>		
<i>Die Wirkung des Lachens wird erforscht.</i>		
<i>Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.</i>		
<i>Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.</i>		

# Der Fragebogen

2. Bestimmen Sie alle **Satzglieder** in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: **S** für *Subjekt*, **P** für *Prädikat*, **O** für *Objekt* und **AB** für *adverbiale Bestimmung*.

<i>Eine Französin</i>	<i>reiste</i>	<i>mit ihrem Surfbrett</i>	<i>über den indischen Ozean.</i>

<i>Nachts</i>	<i>schlief</i>	<i>sie,</i>	<i>tagsüber</i>	<i>surfte</i>	<i>sie</i>

<i>Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen</i>	<i>erreichte</i>	<i>sie</i>	<i>Die Insel La Reunion</i>

<i>Im Hafentort Le Port</i>	<i>bereitete</i>	<i>man</i>	<i>ihr</i>	<i>ein großes Willkommensfest.</i>

5. Unterstreichen Sie die **Attribute** in folgendem Satz.

*Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,*

*fahren mit schnellen Motorschlitten*

*und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.*

8. Ergänzen Sie die **Relativpronomen** in den folgenden Sätzen.

*Es gibt einen Fernseher, \_\_\_\_\_ mit den Zuschauern spricht.*

*Interessant ist ein Roboter, \_\_\_\_\_ den Verkehr kontrolliert.*

*Man kauft Kleidung, \_\_\_\_\_ sich selbst reinigt.*

*Du wohnst in einem Haus, \_\_\_\_\_ unter dem Erdboden liegt.*

**11.** Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle **Nominalgruppen**, die **Akkusativobjekte** sind, einfach. Die Nominalgruppen, die **Dativobjekte** sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

*Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.*

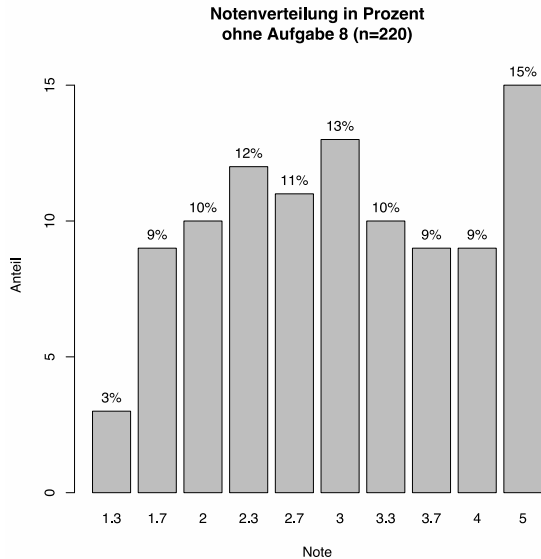
*Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.*

*Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?*

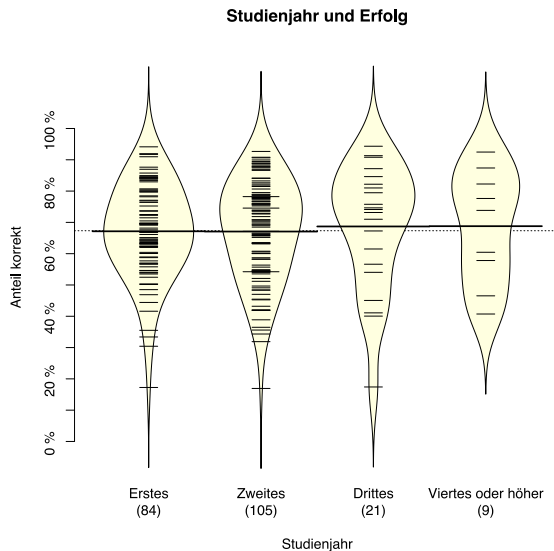
*Heutzutage werden den Schulabgängern  
viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.*



# Der Fragebogen

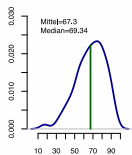


# Der Fragebogen

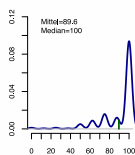


# Der Fragebogen

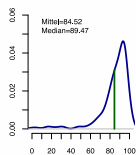
Gesamtergebnis (ohne Aufgabe 8)



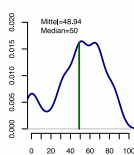
[1] Diathese



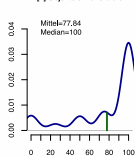
[2] S/PVO/Adv (Konst. gegeben)



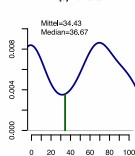
[3] NP-Struktur



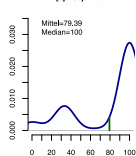
[4] Objekte & Adverbiale



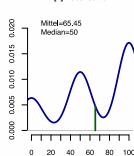
[5] Attribute



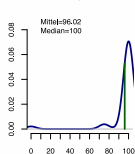
[6] Konjunktiv



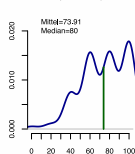
[7] Nebensätze



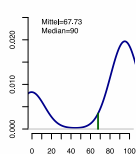
[8] Relativpronomina



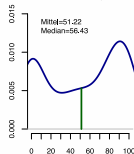
[9] Majuskeln & Spatien



[10] Wortfamilien



[11] Dativ & Akkusativ (Konst. frei)



# Wichtige Bücher für das gesamte Studium

- ▶ Grammatik/Linguistik:
  - ▶ Eisenberg (2013a)
  - ▶ Eisenberg (2013b)
  - ▶ Müller (2018) (Grammatiktheorie)
  
- ▶ Linguistisch orientierte Fachdidaktik:
  - ▶ Menzel (2017), dazu Eisenberg & Menzel (1995)
  - ▶ Bredel (2013)
  - ▶ Bredel u. a. (2017) (insbesondere Grundschule)
  - ▶ Bredel & Pieper (2015)

- ▶ Was ist **Phonetik**?
- ▶ Was hat Phonetik mit **Bildungssprache** zu tun?
- ▶ Welche **Organe** sind an der Artikulation beteiligt?
- ▶ **Wie** werden Vokale und Konsonanten artikuliert?
- ▶ **Wo** werden Vokale und Konsonanten artikuliert?
- ▶ Welche Konsonanten und Vokale gibt es im **Standard**?
  
- ▶ **Das detaillierte Üben der IPA-Transkription bleibt den Seminaren überlassen.**

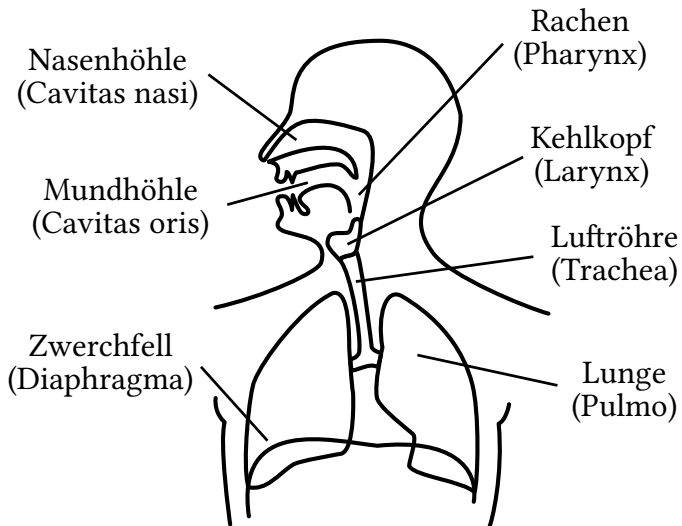
- ▶ akustisch
- ▶ artefaktisch (z. B. Schrift)
- ▶ gestisch
  
- ▶ Beziehungen?
- ▶ *Das schreibt man wie man es spricht?*

- ▶ **artikulatorische** Phonetik: Produktion
- ▶ **perzeptorische** Phonetik: Wahrnehmung
- ▶ **akustische** Phonetik: physikalische Gestalt
  
- ▶ Warum **artikulatorisch**?
  - ▶ Transkriptionsalphabet
  - ▶ Grundlage der Phonologie
  - ▶ Grundlage Sprecherziehung i. w. S.
  - ▶ weitgehend apparatfrei möglich
  - ▶ weitgehend experimentfrei möglich
  
- ▶ Empfohlene Literatur: Rues u. a. (2009)

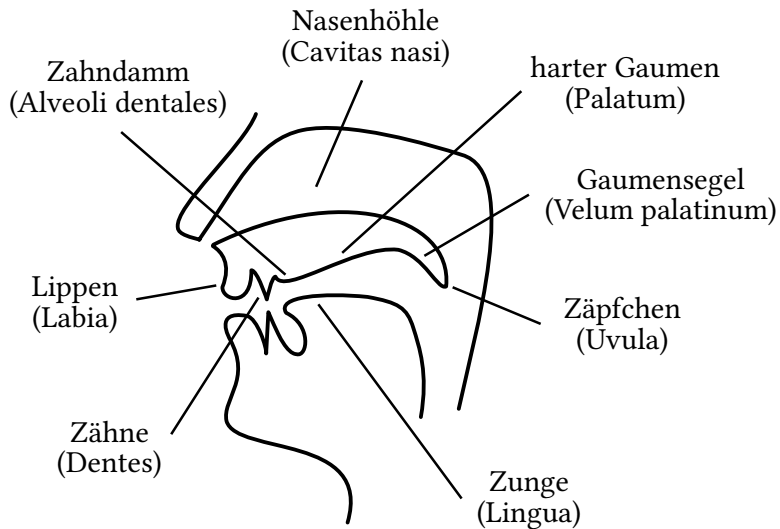
- ▶ phonetische Normbeherrschung: Primärmerkmal
- ▶ Prestige
  - ▶ William Labov 1966: (nicht-)rhotische Varietäten des Englischen
  - ▶ drei Kaufhäuser in NYC, drei „Schichten“
  - ▶ *r* nach Vokal als **Schichtindikator**
  - ▶ situative Anpassung
- ▶ Anke Engelkes *Deutschkurs für türkische Mitbürger\*innen*
- ▶ **Dialekte, Soziolekte, Kiezsprachen erhalten!**
- ▶ **Standard lehren!**
- ▶ zukünftige Lehrpersonen
  - ▶ Phonetik  $\neq$  Schulstoff
  - ▶ **Erkennen von Ausspracheproblemen in der Norm**
  - ▶ **richtige Reaktion nur mit phonetischem Wissen**



# Artikulationsorgane



# Mundraum



- (1) Pole, Bohle; Tank, Dank; gilt, killt
- (2) Fee, weh; heißer, heiser; schlich, Jubel; Bach, Rune
- (3) Pfanne; Zirkus; Matsch
- (4) Mus; Nuss; Gong

## ► Stimmhaftigkeit

(5) **P**appe, **b**ebauen

(6) **T**inte, **d**ulden

(7) **K**nack, **g**egen

(8) Cha**?**ot (Chaos)

(9) **?**Anfang, **?**über, **?**ohne, **?**Uhr, ...

► Plosive

(10) fünf, wehe

(11) Bus, Sahne

(12) Bäche, Joch

(13) Bache, Rasen

► Frikative

- (14) **P**fanne, Top**f**
- (15) **Z**ange, Schl**itz**
- (16) **M**atsch (**C**h**i**ps)
- (17) (**D**schungel)

## ► Affrikaten

(18) Licht, Ball

## ▶ Approximant

(19) Maus, Baum

(20) Nase, Kinn

(21) Ring

## ▶ Nasale

# Artikulationen: Vokale

(22) Tier, Tür; gut

(23) wenig, Flöte; Hose

(24) käme

(25) Bad

(26) Kind, Mündel; Bus

(27) kämme, können; Schock

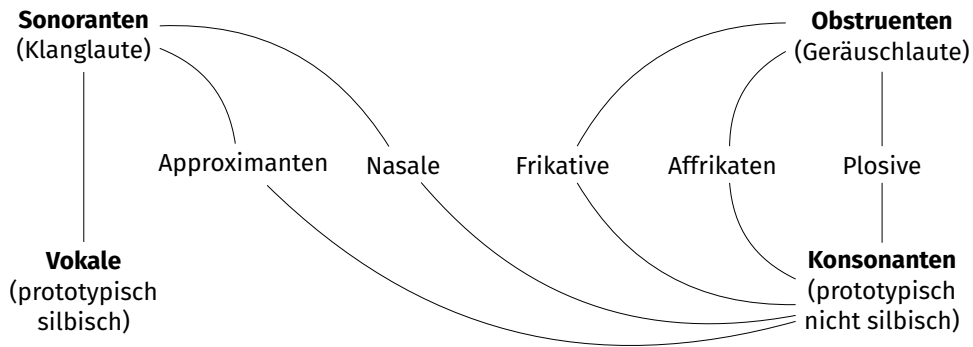
(28) Tanne

(29) sei, Pfau, Heu

(30) Tüte, besonders, Ehe, ...



# Artikulationsarten



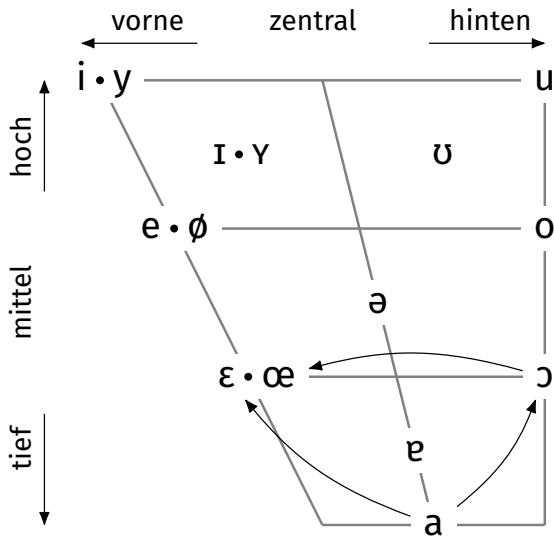
# Artikulationsorte (Konsonanten)

- (31) **P**appe, **B**irne, **M**ulch
- (32) **F**ahne, **W**itz, **P**fusch
- (33) **T**raum, **d**ort, **M**ist, **s**ing, **Z**under, **L**uft, **n**och
- (34) **B**usch, **T**schechisch
- (35) schlecht, **J**unge
- (36) **R**ock, **G**abe, **K**linge
- (37) **w**ach, **r**ütteln
- (38) **?**offen, **h**och

# Welche Konsonanten gibt es?

	<b>bilabial</b>	<b>labiodental</b>	<b>alveolar</b>	<b>palatoalveolar</b>	<b>palatal</b>	<b>velar</b>	<b>uvular</b>	<b>laryngal</b>
<b>stl. Plosiv</b>	p		t			k		ʔ
<b>sth. Plosiv</b>	b		d			g		
<b>stl. Frikativ</b>		f	s	ʃ	ç		χ	h
<b>sth. Frikativ</b>		v	z		ç		ʁ	
<b>stl. Affrikate</b>		pʃ	tʃ	tʃ				
<b>lateraler Approximant</b>			l					
<b>Nasal</b>	m		n			ŋ		

# Welche Vokale gibt es?



Artikulationsfilme...

# Besonderheiten: Endrand-Desonorisierung

- (39) a. weck [vɛk]  
b. Weg [ve:k]  
c. Weges [ve:gəs]
- (40) a. bat [ba:t]  
b. Bad [ba:t]  
c. Bades [ba:dəs]
- (41) a. Flop [flɔp]  
b. Lob [lo:p]  
c. Lobes [lo:bəs]

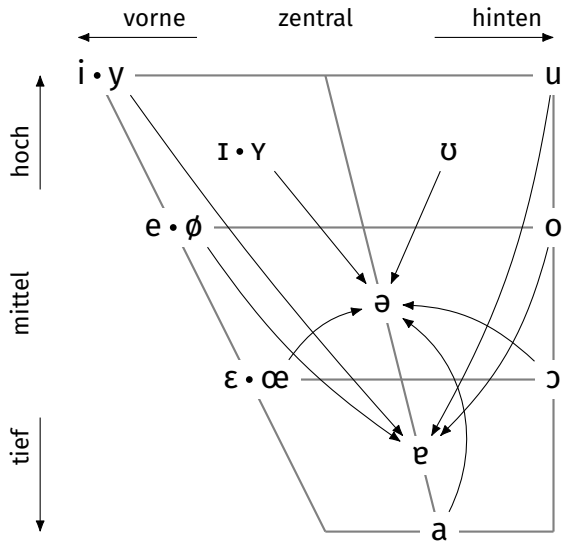
# Besonderheiten: Silbische Nasale und Liquiden

- (42) a. laufen [laʊfŋ] / [laʊfən]  
b. haben [habŋ] / [habən]  
c. kriegen [kʁi:gŋ] / [kʁi:gən]  
d. rotem [ʁo:tŋ] / [ʁo:təm]  
e. Bündel [byndl̩] / [byndəl]

- (43) a. Tier [tʰi̯e], Tür [ty̯e]  
b. Kirche [kʰi̯əçə], Bürde [bʰy̯ədə]  
c. nur [nū̯e]  
d. Bursche [bʰy̯əʃə]  
e. der [dē̯e], Stör [ʃtø̯e]  
f. Chor [kō̯e]  
g. gern [gɛ̯ən], Börse [bo̯ɛ̯əzə]  
h. Korn [kɔ̯ən]  
i. Bar [bā̯ə]  
j. knarr [knā̯ə]



# Sekundäre Vokale



# Von der Phonetik zur Phonologie

- ▶ Wiederholung/Übung der Phonetik
- ▶ Vorkommen von Segmenten: nicht alle überall
- ▶ System: zugrundeliegende Segmente und Prozesse
- ▶ Vorgriff auf die Graphematik: Buchstaben und Segmente
  
- ▶ Lesen Sie bitte: Kapitel 5, S. 111–123
- ▶ Wiederholen: Kapitel 4, S. 104–108

- Bredel, Ursula. 2013. *Sprachbetrachtung und Grammatikunterricht*. 2. Aufl. Paderborn etc.: Schöningh.
- Bredel, Ursula, Nanna Fuhrhop & Christina Noack. 2017. *Wie Kinder lesen und schreiben lernen*. 2. Aufl. Tübingen: Francke.
- Bredel, Ursula & Irene Pieper. 2015. *Integrative Deutschdidaktik*. Paderborn: Schöningh.
- Eisenberg, Peter. 2013a. *Grundriss der deutschen Grammatik: Das Wort*. 4. Aufl. Stuttgart: Metzler.
- Eisenberg, Peter. 2013b. *Grundriss der deutschen Grammatik: Der Satz*. 4. Aufl. Stuttgart: Metzler.
- Eisenberg, Peter & Wolfgang Menzel. 1995. Grammatik-Werkstatt. *Praxis Deutsch* 129, 14–23.
- Menzel, Wolfgang. 2017. *Grammatikwerkstatt – Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe*. 6. Aufl. Friedrich.
- Müller, Stefan. 2018. *Grammatical Theory: From Transformational Grammar to Constraint-Based Approaches*. 2. Aufl. (Textbooks in Language Sciences 1). Berlin: Language Science Press.
- Rues, Beate, Beate Redecker, Evelyn Koch, Uta Wallraff & Adrian P. Simpson. 2009. *Phonetische Transkription des Deutschen: Ein Arbeitsbuch*. 2. Aufl. Tübingen: Narr.